

sich in *b'* deutlich geschichtet erweist mit eingestreuten Kalkkörnern; *c* nadelförmige, mit ihrem freien Ende nach vorwärts gerichtete Körper; *d* Kalkkörperchen in der Chitinmasse eingetragen; *e* feinkörnige Aggregate in streifiger Anordnung; *f* innerer Chitiring mit den kurzen Zähnen; *g* Muskelbündel; *h* Chitinhülle; *i* Stachel, an dem sich das Muskelbündel inserirt.

- Fig. 34. Kopfe von *Strongylus cernuus* (Creplin); *a* Mundöffnung; *b, b* die Mundrippen; *c, c* die Bauchrippe; *d, d* die Seitenrippen; *e* Mundstachel; *f, f* die beiden Wurzeln derselben auf der Bauchrippe aufsitzend; *h* Ligament an der Theilung der Wurzeln; *g, g* hornige Höcker gegen die Rückenseite des Kopfes gekehrt; *i, i* die drei hufeisenförmigen Körper eine trichterförmige Öffnung bildend; *k* Muskelsubstanz der Schlundröhre; *l* Chitinauskleidung der letzteren.
- „ 35. Die isolirten hufeisenförmigen Körper von demselben Wurme; *a* von der breiten Seite besehen mit dem Querstücke; *a'* die Branchen; *b, b* von der schmalen Seite betrachtet; *c, c* Chitinmembran, welche die Schlundröhre nach innen auskleidet; *d, d* stäbchenartig durchbrochene Membran, durch welche die Körper mit der Haut der Mundhöhle in Verbindung stehen.
- „ 36. Kopfe desselben Wurmes von vorne; *a* Mundöffnung mit dem hervorragenden Mundstachel (bei auffallendem Lichte gering vergrößert.)
- „ 37. Seitenansicht des Kopfes von *Filaria papillosa* (Rud.); *a* Mundöffnung; *b* trichterförmige Mundhöhle; *c, c* Parenchymatöse Masse; *d, d* zwei stumpfkegelige Fortsätze (Papillen der Autoren), welche die unterhalb liegenden beiden anderen decken; *e, e* und *f, f* dornähnliche derbe Fortsätze (Papillen der Autoren); *g* Chitinwulst, an dem die letzteren sitzen.
- „ 38. Frontansicht desselben Kopfes; *a* Eingang in die Schlundröhre; *b* Mundhöhle; *c, c* und *d, d* die kreuzweise am Mundsäume gelagerten stumpfen Fortsätze; *e, e* heller Chitinwulst, der mit den beiden seitlichen Raphen *f, f* in Verbindung tritt; *g, g* äussere, dornähnliche Fortsätze.
- „ 39. Frontansicht des Kopfes von *Filaria attenuata* (Rud.); *a* dreieckige Mundöffnung in der Mitte des kuppelförmigen Ansatzes; *b, b* zwei stärkere, *c* vier schwächere Chitinrippen des Ansatzes; *d, d* platte, breite Chitinstreifen; *e* Muskelfaserzüge; *f* durchscheinende Ganglienzellenmasse mit den grossen ovalen Kernen in *g*.
- „ 40. Kopfe von einem zur Gattung *Dispharagus* (Dujard.) gehörigen Wurme aus *Podiceps nigricollis*; *a* schaufelartige, hornige Fortsätze; *b, b* nach hinten ausgeschweifte Lappen; *c, c* granulirter, vorstehender Saum derselben; *d* cylinderförmige Mundhöhle mit Chitinauskleidung; *e* erweiterte Stelle; *f* Schlundröhre; *g, g* seitliches Aufhängeband.
- „ 41. Kopfe desselben Wurmes von vorne, etwas verschoben; *a* schaufelartige Fortsätze; *b* durchscheinende cylindrische Mundhöhle; *c, c* die beiden seitlichen Raphen des Körpers.